H:\ZENTRAL\WIN

Der Kreistag
des Landkreises Teltow-Fläming

VORLAGE **Nr. 4-1643/13-KT**

für die öffentliche Sitzung

Beratungsfolge der Fachausschüsse

Kreistag 28.04.2014

Einreicher: Vorsitzender des Kreistages

Betr.: Sammelpetition für einen öffentlichen Busnahverkehr in Rangsdorf

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag nimmt die Sammelpetition von 1104 Bürgern für einen öffentlichen Busnahverkehr in Rangsdorf vom 14. Mai 2013 zustimmend zur Kenntnis.

2. Der Kreistag stellt fest, dass es sich offensichtlich um ein relevantes Problem handeln muss.

3. Der Kreistag schließt sich der Auffassung der Gemeindeverwaltung Rangsdorf, des Landkreises Teltow-Fläming und der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (VTF) an, dass kurzfristig ein vertakteter Linienverkehr über das bestehende Angebot hinaus nicht realisierbar ist.

4. Der Kreistag fordert die Verwaltung des Landkreises Teltow-Fläming und die VTF auf, umgehend in Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative, dem Bürgermeister der Gemeinde Rangsdorf und ggf. den anderen Beteiligten, das Angebot für den ÖPNV in Rangsdorf gemäß dem Sinn, Zweck und Ziel der Petition für den Zeitpunkt nach Beendigung der Baumaßnahmen zu erarbeiten.

5. Der Kreistag fordert die Verwaltung auf, für den Zeitraum bis zur Fertigstellung der Baumaßnahmen eine begrenzte lokale Lösung in Abstimmung mit der Bürgerinitiative zu organisieren.

Luckenwalde, den 14.04.2014

Christoph Schulze
Vorsitzender des Kreistages

Sachverhalt:

Mit Posteingang 7. Juni 2013 ist dem Vorsitzenden des Kreistages eine Sammelpetition für einen öffentlichen Busnahverkehr in Rangsdorf (Petitionsführer Herr Gerd Obiego) mit insgesamt 122 Unterschriften zugegangen. Gefordert wird die Anbindung der neuen Wohnsiedlung an der Stauffenbergallee, Bad Doberaner Straße, Sassnitzer Straße, Selliner Straße (Feng-Shui-Siedlung) und weiterer Ortsteile (Klein-Venedig) sowie der Seeschule Rangsdorf (Internat) an das Busnahverkehrsnetz der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (VTF) zur regelmäßigen, ganztägig mehrmaligen Versorgung mit einem Stadtbus mit neuester Abgasnorm.

Die Petition wurde im Verlauf schlussendlich von insgesamt 982 Bürgern unterzeichnet.

Gemäß § 16 BbgKVerf ist der Einreicher einer Petition innerhalb von vier Wochen über die Stellungnahme zu seinem Anliegen zu unterrichten. Den Petenten wurde mit Schreiben des Vorsitzenden des Kreistages vom 10. Juni 2013 mitgeteilt, dass ihre an den Kreistag gerichtete Petition in die Tagesordnung der Sitzung des Kreistages am 9. September 2013 aufgenommen wird.

Die Verwaltungsleitung hat mit Schreiben vom 19. August 2013 zur Petition Stellung genommen (Anlage 2).

Da weiterer Klärungsbedarf bestand, haben die Petenten darum gebeten, die Petition auf unbestimmte Zeit zu vertagen. Zwischenzeitlich hat der Vorsitzende des Kreistages ein Gespräch mit der VTF geführt. Dieses ergab – abweichend von der Stellungnahme der Verwaltung – andere Fakten. Aufgrund dessen wurde die Verwaltung mit Schreiben des Vorsitzenden vom 14. Februar 2014 gebeten, die vorliegende Stellungnahme nochmals zu überdenken.

Am 12. Februar 2014 haben die Vertreter der Petition den Vorsitzenden des Kreistages gebeten, die Petition nunmehr im Kreistag zu behandeln.

Die Verwaltungsleitung hat mit Schreiben vom 25. März 2014 erneut zur Petition Stellung genommen (Anlage 3).